

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

- Sämtlichen Lieferungen, Leistungen und Angeboten von WebService Weser liegen die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde.
- Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch von WebService Weser selbst im Fall der Lieferung nicht Vertragsbestandteil.
- Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen und/oder Ergänzungen abgeschlossener Verträge bedürfen der Schriftform.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- Angebote von WebService Weser sind freibleibend.
- Wird für einen Auftrag ein Tages- oder Stundensatz vereinbart, so ist allein dieser verbindlich, nicht aber der geschätzte Gesamtarbeitsaufwand.
- WebService Weser behält sich die Berücksichtigung zwingender, durch rechtliche oder technische Normen bedingte Abweichungen von den Vertragsbedingungen bzw. von der Auftragsbestätigung vor.

3. Copyright

- Alle Gestaltungsleistungen von WebService Weser unterliegen dem Urheberrecht.
- Bei der Übernahme von Fremdleistungen wie Fotografien, Texten, Grafiken, Software (Scripts, Applets, Serversoftware usw.) werden die Nutzungsrechte des Auftraggebers vorausgesetzt, beziehungsweise gelten die jeweiligen Lizenzbestimmungen.
- Die Nutzung im Netzwerk bedarf einer gesonderten Rechtseinräumung.
- WebService Weser räumt dem Auftraggeber das Recht ein, den Quelltext von Internet-Angeboten selbst zu verändern und auch als Grundlage für neue Anwendungen zu nutzen, sofern sie dem selben Zweck dienen, zu dem sie erstellt wurden und WebService Weser als Urheber genannt wird. Die Gewährleistung tritt dabei außer Kraft.
- Der Auftraggeber hat jedoch nicht das Recht, die Leistung auch teilweise ohne Einwilligung von WebService Weser an Dritte weiterzugeben oder zu veräußern.

4. Lieferung

- Vom Auftragnehmer genannte Termine, insbesondere Lieferfristen, sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich als verbindlich zugesagt wurden.
- Auftragsänderungen führen zur Aufhebung vereinbarter Termine und Fristen, soweit nichts anderes vereinbart wird.
- Lieferfristen verlängern sich angemessen im Fall höherer Gewalt und allen sonst von WebService Weser nicht zu verantwortenden Hindernissen, welche auf die Lieferung oder Leistung von erheblichem Einfluss sind.
- Versand und Zustellung - auch bei Teillieferungen - erfolgen auf Rechnung des Auftraggebers. Mit der Aufgabe der Ware zum Versand geht die Gefahr auf den Auftraggeber über.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

- Die Preise verstehen sich netto. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- Zahlungen sind innerhalb von vierzehn Tagen nach Rechnungstellung rein netto ohne Abzüge fällig.
- Bei Zahlungsverzug ist WebService Weser berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verlangen. Für jede Mahnung wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 10,- erhoben.

6. Eigentumsvorbehalt

- Die Ware bleibt Eigentum von WebService Weser bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher, auch der künftig aus der Geschäftsbeziehung entstehender Forderungen.

7. Gewährleistung

- WebService Weser gewährleistet, dass die gelieferten Leistungen frei von Mängeln und für den vereinbarten Einsatz geeignet sind.
- Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate und beginnt mit dem Datum der Lieferung.
- Mängel und Beanstandungen müssen innerhalb von zwei Wochen ab Anlieferung mit einer genauen Beschreibung des gerügten Mangels schriftlich angezeigt werden.
- Für Nachbesserungen räumt der Auftraggeber dem WebService Weser eine Nachfrist von mindestens zwei Wochen ein. Mehrfache Nachbesserungen sind zulässig.
- Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn vom Auftraggeber oder Dritten Veränderungen an den gelieferten Leistungen vorgenommen werden, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass die Mängel nicht auf die Veränderungen zurückzuführen sind.
- Gewährleistungsansprüche sind nicht abtretbar.

8. Haftung

- Schadensersatzansprüche gegen WebService Weser, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, sind ausgeschlossen.
- Schadensersatzansprüche verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, spätestens jedoch mit Ablauf eines Jahres ab Lieferung oder der Durchführung der Leistung.

- Die Haftung des Auftragnehmers für Schäden und Vermögensverluste, die aus der Benutzung einer vom Auftragnehmer gelieferten Leistung entstanden sind, wird ausgeschlossen.
- Der Auftraggeber ist allein verantwortlich für den korrekten Einsatz der Leistung, insbesondere für die Sicherung von Daten, die mit der gelieferten Leistung be- oder verarbeitet werden oder auf dem Computersystem, auf dem die gelieferte Leistung eingesetzt wird, gespeichert sind.

9. Abtretung von Ansprüchen

- Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag abzutreten oder zu übertragen.

10. Datenschutz

- Der Auftraggeber ermächtigt WebService Weser, die im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung erhaltenen Daten über ihn im Sinn des Bundesdatenschutzgesetzes zu speichern, zu verarbeiten und auszuwerten.
- Der Auftraggeber und WebService Weser verpflichten sich zum vertraulichen und sorgsamem Umgang mit den zum Zweck der Herstellung des Werks jeweils überlassenen Informationen, Plänen, Zeichnungen und Fotografien.

11. Schlussbestimmungen

- Diese Bedingungen bleiben im Zweifel auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner oder mehrerer Bestimmungen in ihren übrigen Teilen verbindlich. Ist eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam, so wird sie durch diejenige wirksame Bedingung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.
- Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Lieferungen und Leistungen des Auftragnehmers ist Berlin.

18. September 2001